**Arbeitsblatt B5
Effectuation**

**Mit den vier Schritten von Effectuation hast Du ein Instrument an der Hand, mit dem Du systematisch Entscheidungen erarbeiten kannst, wenn Du nicht planen kannst und Deine Zukunft nicht vorhersagbar ist. Entscheidungen fällst Du aus der Situation heraus, indem Du auf Mittel zurückgreifst, die Dir im Moment zur Verfügung stehen. Dabei kannst Du Deine Vorgehensweise jederzeit an die Umstände anpassen und neu ausrichten, ohne Dich finanziell oder persönlich zu übernehmen.**

Bitte nimm Dir für jede Aufgabe genügend Zeit, um Deine Situation weiträumig zu erfassen:

1. Bestandsaufnahme – Was sind meine persönlichen Voraussetzungen?
Wer bin ich und was kann ich einsetzen an Fähigkeiten, Kenntnissen, Erfahrungen, Ideen, an Zeit, Geld? Wen kenne ich?
Ziel ist es, dass Du Dir Deiner Ressourcen bewusst wirst. Auch Netzwerke, Bekanntschaften und Freundschaften sind Ressourcen. Dabei geht es nicht um Ausnutzung, sondern eher um mögliche Kooperationen. Auf diese Weise bieten sich mehrere Ziele an.
…
2. Leistbarer Verlust

Überlege Dir, wo in Deinem Leben Du Verluste hinnehmen kannst. Das kann Freizeit sein, eine längere Fahrzeit, das kann ebenso ein Teil des Gehalts sein oder auch ein Teil des Lebensstandards. Notiere Deine Überlegungen.

…

*Du weißt jetzt um Deine Mittel und weißt, auf was zu verzichten Du bereit bist, damit Du Deinen Weg gehen kannst.*

1. Nutzung der Umstände

Halte Ausschau nach Zufällen, Gelegenheiten, Chancen, die sich Dir (auch unerwartet) bieten, Dir in die Hände spielen nach dem Motto: „Wenn Dir das Leben Zitronen schenkt, dann mache Limonade daraus.“

Bsp.: Du erhältst eine Kündigung oder Deine Firma ist im Lockdown. Das verschafft Dir mehr Zeit, wofür? Nutze die aktuelle Realität, anstatt darüber zu jammern. Oder Du lernst neue Menschen kennen, die Dich inspirieren, da sie einen anderen Blickwinkel haben. Du stöberst in Jobportalen, Zeitungen, Bewerbungsportalen, welcher Arbeitgeber beliebt ist. Wie viel Fahrzeit nimmst Du in Kauf, wärest Du bereit weniger zu verdienen?

Du sammelst Möglichkeiten. Vielleicht möchtest Du Dich selbstständig machen. Zufälle und Chancen kommen ins Spiel….

Du brauchst Deinen Job nicht gleich zu kündigen, sondern kannst in Ruhe die Möglichkeiten erkunden.

Neue berufliche Umstände können Zeit verschaffen, Dich weiterzubilden, Dich zu erholen und/oder Deinen Plan in die Tat umzusetzen.

Was können aktuelle Geschehnisse in Deinem Fall sein?

…

1. Die Partnerschaften – Das Patchwork-Unternehmen
Im vierten Schritt stellst Du Dein Vorhaben aktiv Personen vor, die dafür in Frage kommen. Es geht darum, die Partner zu gewinnen, die bereit sind, auch unter Ungewissheit verbindliche Vereinbarungen einzugehen. Partnerschaften können das Risiko des Scheiterns verringern, indem sie eigene Mittel, Netzwerke und weitere kreative Lösungswege bereitstellen.

Tipp: Aktiviere bewusst Deinen Bekanntenkreis, schreibe Initiativbewerbungen, inseriere in Zeitungen, Frage nach Möglichkeiten der Hospitation oder eines kurzzeitigen Praktikums (z.B. 2 - 4 Wochen) mit der Möglichkeit einer Übernahme und/ oder zum Sammeln von Berufspraxis, etc… Achte auf die richtigen Ansprechpartner und benenne Dein Ziel.

Wer könnte mit Dir kooperieren wollen?

…

 Viel Erfolg!